

07. NOVEMBER 2017

Zahl  
des Tages

**30** Räumfahrzeuge stehen am Stuttgarter Airport zum Dienst bereit. 180 Mitarbeiter sind dort im Einsatz für schneefreie Lande- und Startbahnen.

**WAS UNS FREUT**

Menschen, die Müll trennen, wie der Mann in der Tulpenstraße, der extra nach Bad Cannstatt zum Schadstoffmobil fährt, um dort seinen Farbeimer abzugeben.

**WAS UNS ÄRGERT**

Der Senior, der an Sonntagen oft früh morgens in der Königstraße seine kleingeschnittenen Brotkrümel im Jutebeutel dabei hat und an die Tauben verteilt, obwohl Taubenfüttern verboten ist.

**STADTLIBEN**

Die neue Vorhabenliste unter [www.stuttgart-meine-stadt.de](http://www.stuttgart-meine-stadt.de) erleichtert die Bürgerbeteiligung. Sie bündelt alle Projekte der Stadt.

**POLITIK & WIRTSCHAFT**

Immer weniger Menschen im Ländle gehören der **Scienceology**-Organisation an. Die Mitgliederzahlen sind von 1200 Ende der 1990er-Jahre auf unter 900 Ende 2016 gefallen.

Die Landesregierung spricht sich weiterhin für das **Kooperationsverbot** in der Bildung zwischen Bund und Ländern aus.

**KULTUR**

Auf dem **Theaterschiff** dreht sich alles um **Stuttgarter Plätze und Straßen** mit Geschichten über Menschen, die hier leben, lieben und träumen.  
Karten: 21,50 Euro, Start: 20 Uhr.

Folgen Sie **BILD STUTTGART**:  
[www.facebook.com/bild.stuttgart](http://www.facebook.com/bild.stuttgart)

**STUTTGART WETTER**

6 Uhr	bewölkt	3 Grad
12 Uhr	bedeckt	7 Grad
18 Uhr	bedeckt	6 Grad
22 Uhr	Sprüngegen	6 Grad

**Maskierter überfällt Tankstelle**

**Stuttgart** – Ein Maskierter stürmte in eine Tankstelle in S-Ost, bedrohte die Angestellte (21) mit einer Pistole. Der Räuber flüchtete mit mehreren hundert Euro Bargeld. Polizisten nahmen um 3.10 Uhr die Verfolgung auf, nahmen in Tattort-Nähe einen Deutschen (19) fest. Ein Polizeisprecher: „Der Mann trug Teile der Beute bei sich.“ Der Mann gab zwei weitere Überfälle auf Tankstellen in der Augsburger und Cannstatter Straße zu. Ein Richter erließ Haftbefehl.



Vildana Reichardt (44) ist fertig mit ihrer Grundausbildung, hier wäscht sie Bisquit (4)

# Wir lernen einen tierisch schönen Job

Zwei Schwäbinnen wollen Hundefriseurinnen werden

**Von STEPHANIE KEBER**

Filderstadt – **Waschen, legen, föhnen – alles für den besten Freund des Menschen.** Bäckerfachverkäuferin Yester Cevik (27) aus Bietigheim-Bissingen und Fremdsprachenkorrespondentin Vildana Reichardt (44) aus Denkendorf wollen Hundefriseurinnen werden.

Bei der „Dog Beauty Lounge“ in Filderstadt machen die Schwäbinnen jetzt eine echt tierisch schöne Ausbildung. „Ich erfülle mir damit einen Traum, mein eigener Laden wartet schon auf mich“, sagt Yester Cevik.

Die Azubis schrubben, stützen und stylen was das Hundefell hergibt. „Bei der Haarschnitttechnik gibt's riesige Unterschiede, vom runden Schnitt bis zum Asia-Style beim Pudel“, sagt Ausbilder Jean-Fred Noel (48).

In den vergangenen elf Monaten haben fünf Azubis

seinen Salon als Hundefriseur verlassen. Ganz billig ist die Ausbildung aber nicht: Die achtwöchige Master-Groomer-Lehre kostet 4950 Euro, ohne Mehrwertsteuer. Dafür steht aber das Rundum-Paket auf dem Plan. Die Lehrlinge widmen sich nicht nur der Hunde-Haarpracht, sondern auch den Beisserchen. Zahnsteinentfernung ohne Narkose ist nämlich auch Ausbildungsinhalt. Außerdem noch: Pediküre, medizinische Bäder und Massagen für's gestresste Tier.

Azubi Vildana Reichardt (44) ist seit wenigen Tagen Master-Groomerin, hat gerade ihren Laden eröffnet. „Ich mache jetzt aber noch eine Extra-Ausbildung für Gesichtsbearbeitungen“, sagt sie.

Die Kassen der beiden Groomerinnen dürften künftig klingeln. Seit April hat allein der Laden in Filderstadt 200 Neukunden in der Kartei.



Lehrling Yester Cevik (27) schneidet Taw (6) die Pfoten frei – unter strengem Blick von Ausbilder Jean-Fred Noel (48)



Hundefriseurin Sarah Dolbeau-Noel mit Akita-Mix Taw (6) und Labrador Caramel (16) vor dem Hundekleidungsregal im Laden in Filderstadt



Jean-Fred Noel (48) mit Hündin Coquine (1 Jahr) auf dem Schertisch



Gouverneur Jerry Brown (79) sieht zwischen Kalifornien und dem Ländle viele Parallelen

## Kretschmann trifft US-Gouverneur

**Stuttgart** – Das Ländle und Kalifornien machen gemeinsame Sache. Heute treffen sich Ministerpräsident Winfried Kretschmann (69, Grüne) und US-Gouverneur Jerry Brown (79) im Staatsministerium zum Austausch.

Im Mai 2015 haben beide eine Erklärung un-



Winfried Kretschmann (69, Grüne)

terschrieben. Inhalt: Der Ausstoß von Treibhausgas soll auf

zwei Tonnen pro Kopf und Jahr begrenzt und die Erderwärmung unter zwei Grad gehalten werden. Dafür sollen sich die Länder in Verkehr, Transport und Wissenschaft vernetzen. An der Abmachung halten beide Politiker fest. Inzwischen machen 187 Regionen in 38 Ländern mit.

Fotos: ERIC RISBERG/AP/DPA, MARDAN MURAT/DPA



Tobee stammt aus Kuchen, tritt am Ballermann und in den Bergen auf

## Österreicher ehren Party-Sänger Tobee

Das tut gar nicht weh! Stuttgarts Ballermann-Star Tobee (32) ist in Österreich

regelmäßig beim Après Ski in Ischgl. Irgendwie scheinen die Ösis auf meine Musik abzufahren.“

Wenn der Schädel brummt, kommt der Doktor. Im Juni hat Tobee sein Zahnarzt-Studium in Ulm abgeschlossen. Seit vier Wochen arbeitet er bei Vater Klaus

„Top of the Mountains“-Jury auch **Antonia aus Tirol** und **Die Trenkwalder** zu Preisträgern. Tobee zu BILD: „Ich singe Berge!“

Stuttgart  
PEOPLE  
HEUTE SCHREIBT HAGEN STEGMÜLLER

**Stellenmarkt**

**Kraftfahrer**

**Suchen Fahrer FS-KI. CE m/w für Absetzer-/Abroller-LKW.**

Sie sind flexibel und zuverlässig, haben gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

G. Schwarz GmbH, Siemensstr. 7, 71277 Rutesheim, Tel. 071 52 / 5 32 92 info@container-schwarz.de

**Gastronomische Berufe**



**WEIHNACHTSMARKT**

Mitarbeiter für Glühwein & Speisenverkauf vom 29. 11. – 23. 12. 2017  
Als Aushilfe oder zur Festanstellung  
Stadtbesen Tel. 0172 / 7 23 97 80



Der Bus stürzte in einen zehn Meter tiefen Fluss, kann nicht geborgen werden

## Bus-Unglück in Peru! Drittes Opfer aus Karlsruhe geborgen

**Karlsruhe** – Nach dem schweren Bus-Unglück in Peru suchen Retter weiter nach Vermissten. Derweil wurde ein dritter Karlsruher Student tot geborgen. Bereits vor einer Woche stürzte ein Bus in den Anden 200 Meter in die

Tiefe. Anschließend versank der Bus in einem hochwasserführenden Fluss. Wie der SWR berichtete, befinden sich unter den 30 Toten und Vermissten auch vier Informatik-Studenten aus Karlsruhe. Das Auswärti-

ge Amt in Berlin bestätigte gestern den Tod des dritten Deutschen. Ein vierter werde noch vermisst. Holger Hanselka (56), Leiter des Karlsruher Instituts für Technologie: „Wir sind tief betroffen. Es ist unvorstellbar,

dass diese jungen Menschen aus unserer Mitte gerissen wurden.“ An der Hochschule wurde eine Trauerecke eingerichtet. Die Sitzung des Hochschul-Präsidiums begann mit einer Schweigeminute. Die vier Karlsruher Master-Stu-

Retter haben schon ein Dutzend Leichen aus dem Wasser geholt



denten im Alter von 23 bis 27 Jahren hatten in Peru die Hochzeit eines Freundes besucht. Sie waren auf der Rückreise, als ein Lkw den Bus von der Straße abgedrängt haben soll.